

Berschis

Schulort:	Kanton 1799: Berschis	Linth	Ort/Herrschaft 1750: Gemeine Herrschaft Sargans
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: Berschis	Mels	Kanton 2015: St. Gallen
	Agentschaft 1799: Berschis	Berschis	Gemeinde 2015: Walenstadt
	Kirchgemeinde 1799: Berschis	Berschis	
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 163-164v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 537: Berschis, [http://www.stapferenquete.ch/db/537].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Berschis (Niedere Schule, katholisch)		

26.02.1799

Berschis Die Beantwortung, über die Fragen, wegen der Schule

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Wann ein Schule ist so wird sie allzeit zu Berschis gehalten
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist ein Dorf, und ein Gemein, worin die Pfarckirchen wahre, es ist auch in der gleichen Gemein ein Agent, dar zu Gehört auch das kleine Dorf Tscherlach in die Pfarckirchen und Agentenschaft und zur Schule, wir gehören zu dem Disktrikte Mels
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Im gleichen seind wir zu dem Kanton Linth eingetheilt.
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Zu dem Schule Beirck gehören zu Berschis 51 Heüser und 1 Viertel Stunde dar von Berschis gehören 22 Heüser zu Tscherlach auch darzu, Die anzahl der Kinder zu Berschis welche die Schule Besucht haben 20 oder 25 Kinder, von Tscherlach seind gar keine gekommen
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die Entfernung der Benachbarenten Schule, ist es auf Wallenstatt ein 1/2 stund und auf Flums ein viertel Stunde.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Wie lang Tauret die Schule, Taglich vier Stunde 2 vor und 2 Nachmit tag, die Kinder seind nicht in Klassen eingetheilt.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Was wird in der Schule Gelernt, Schreiben und Lesen und Rechnen, die Schul wird nur gehalten ohngefar 8 oder 10 Wuchen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Was die Schul Bücher anbelangt, so seind Gar Keine eingeführt
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Was die vorschriften anbetreffen so seind sye auf diese Weise eingerichtet. A-a-b-c-d-e-f—und so Weiters die liegen auß füllen
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Wie lang Tauret die Schule, Taglich vier Stunde 2 vor und 2 Nachmit tag, die Kinder seind nicht in Klasen eingetheilt.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	
III.11.b	Auf welche Weise?	Der Schulmeister haben bis her die Bürger von Berschis und von Tscherlach er welt, auf Zwey Jahr hin, und mein Geburts orth wahre zu Berschis, und mein Alter wahre 34 Jahr, was die Vamilli Anbelanget so wahre ich gahr wohl versehen ich habe ein Frau und 5 Kinder meinen Dienst hab ich 3 Jahr zwe Monat Versehen.
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	und vorher wahre meinen Beruff der Bours Mann, Nebst desen hab ich die Kirchen Verrichtung und Orgel Schlagen,
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
IV.16	Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.a	Schulgeldern?
IV.16.B.b	Stiftungen?
IV.16.B.c	Gemeindekassen?
IV.16.B.d	Kirchengütern?
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers Hiemit Bitte Jhnen Bürger TIRECHTOREN sie werden mir auf ein oder andere art Anstalten Trefen das ich das Biliche für meine gehalten eüch einen Ersatz erstatet könnte werden

Fliesstextantworten

Schulstiftungen wahren gar nichts, der Schul Lohn Zalt jedes Kind wuchentlich 4 xr. und ein scheit Holz, Schul Gebäude wahre
Keines sonder jeder Jewiliger Schulmeister mus in seinem haus die Schule halten ohne entgelung ohne dafür Etwas zu Geben.
[[Seite 2] Was die Einkünften meines Dienstes an Betrefet so seind folgende
Von der Gemeind Berschis hab ich all jährlich 18 fl. 36 xr.
Von der Pfarkirchen zu Berschis 9 fl. 36 xr.
Von der Spenn zu Berschis 3 fl. 36 xr.
Von der Capel zu Tschlerlach hab ich al jährlich 4 fl. 45 xr.
Von der Gemeind zu Tschlerlach 4 fl. 15 xr.
Macht in Suma 40 fl. 48 xr.
Übrigens wahre mir noch das Beste meines *Solari* gewesen Das all jährliche Singen Zur Wienacht zeith welches mir all jährlich eingetragen hate bey 90 oder 96 fl. welches mir von meinen Gesezt gebende Vetter auf gehoben vorden ist. und ich für das Verflösene Jahr nicht mehr Empfangen habe als 33 fl.
Unterschrift Berschis den 26 ten Febuari Anno 1799 Jch Joseph Antoni Gall Schulmeister

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 163-164v
Briefkopf	Berschis Die Beantwortung, über dise Fragen, wegen der Schule
Transkriptionsdatum	05.09.2011
Datum des Schreibens	26.02.1799
Faksimile	537BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_163-164v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Gall
Verfasser Vorname	Joseph Antoni
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Berschis	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Mels		Sargans
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Berschis	Kanton 2015	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Berschis	Amt 2000	Sarganserland
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Walenstadt
Höhenlage				Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	744792				
Geo. Länge	218944				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Berschis (ID: 754)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		8 - 10
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		20 - 25
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 2948)**

Name: Gall
Vorname: Josef Anton

Herkunft: Berschis
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit: 3 Jahren
Erstberuf: Bauer
Zusatzberuf: Bauer
Organist

Weitere Informationen

Alter: 34
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 5
Weitere Verrichtungen? Ja